

Material für die schulische und außerschulische Bildung
ab Klasse 5-6 | 11-12 Jahre

INHALTSVERZEICHNIS

Pädagogische Empfehlung (Themen & Schulfächer) | Technische Daten	1
Stab | Impressum	2
Einleitung | Der Inhalt des Films	3
Vorbereitung | Nachbereitung der Filmsichtung (mit Aufgaben)	4
Plakatanalyse (Aufgabe)	5
Thema 1 – Entstehung des Films: Personen | filmische Besonderheiten	6
Arbeitsblatt: filmische Besonderheiten	9
Thema 2 – Einführung Russland: allgemeine Länderinformationen	10
Thema 3 – Informationen zu ausgewählten Orten und Landschaften	12
Arbeitsblatt: Orte und Landschaften	16
Thema 4 – Natur und Naturschutz	17
Arbeitsblatt: Natur und Naturschutz	18
Filmbeobachtungsbogen (Arbeitsblatt)	19
Quellen, weiterführende Informationen sowie Internetlinks & Literatur	20



EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINSATZ IM UNTERRICHT

Fächer: Erdkunde, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Sachunterricht, Biologie, Politik

Themen: Russland, Stadt, Land, Natur, Erde, Tiere, Europa, fremde Kulturen, kulturelle Identität, Klima, Reisen, Verkehr/Verkehrsmittel, Wirtschaft, Umwelt/Umweltschutz

Filmlänge: 120 Min.

FSK-Freigabe: ab 0 Jahre

Altersempfehlung: ab 11-12 Jahre | ab Klasse 5-6

Kinostart: 27.02.2020

Sprachfassungen: deutsch, russisch mit deutschen Untertiteln, englisch mit deutschen Untertiteln

STAB

Drehbuch, Regie, Produktion	Petra Höfer und Freddie Röckenhaus
Erzähler	Benjamin Völz
Senior Producers	Francesca D'Amicis, Susanne Rostosky
Helikopter-Kamera	Peter Thompson
Drohnen-Kamera	Andrew Efimov, Anton Elchaninov, Igor Volkov
Videoschnitt	Johannes Fritsche
Line Producer	Svenja Mandel
Field Producer	Svetlana Artemieva, Olga Shpak, Grigory Tsidulko
weitere Luftaufnahmen	Maksim Antipin, Alexander Bratukhin, Ivan Golubkov, Vladimir Burkanow, Artem Filatow
Animationen	422 South: David Corfield, Liz Elkington, Craig Howarth, Libby Redden, Jim Walters
Animation Supervisor	Friederike Schmidt-Vogt
VFX und Compositing	Sebastian Salanta
Compositing	Marten Meiburg
Komponist Originalmusik	Boris Salchow
Tondesign	Arno Augustin, Guido Zettier
Redaktion ZDF	Prof. Peter Arens, Friederike Haedecke, Katharina Kohl
Redaktion ARTE	Marita Hübinger
Koordination Gazprom	Ilya Kochevrin

IMPRESSUM

Herausgeber: Filmwelt Verleihagentur, Rheinstraße 24, 80803 München, info@filmweltverleih.de

Redaktion: Constantin Simon

Konzeption, Text, Gestaltung: Dr. Olaf Selg | www.akjm.de

Homepage des Films: www.russland-von-oben.de

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an einer Schulvorstellung an Ihr lokales Kino oder direkt an die Filmwelt Verleihagentur: Telefon: 089 - 27 77 52 0, E-Mail: info@filmweltverleih.de

EINLEITUNG

Das vorliegende Begleitmaterial möchte eine tiefergehende Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm RUSSLAND VON OBEN im Unterricht anregen und begleiten. Es bietet insbesondere Lehrkräften Informationen sowie Aufgabenvorschläge für die Vor- und Nachbereitung eines Kinobesuchs an.

Im Mittelpunkt des Films steht die dokumentarische Darstellung Russlands, einerseits als Überblick und andererseits mit dem speziellen Fokus auf bestimmte Landschaften und Städte sowie deren Bewohner, die Menschen und Tiere. Der abwechselnd mal großzügig schweifende, mal Besonderheiten punktuell hervorhebende Blick der Kamera und die Beschreibungen des Gezeigten durch den Off-Sprecher bieten eine neutrale, von politischen Themen und bestehenden Konflikten nahezu losgelöste Sicht auf das Land – mit einer Ausnahme: RUSSLAND VON OBEN zeigt immer wieder die Schönheiten einer schützenswerten Natur und in diesem Zusammenhang stellen sich zwangsläufig die Fragen nach dem Schutz dieser Umwelt, auch mit Blick auf den Klimawandel.

Die Reihenfolge des Begleitmaterials muss nicht eingehalten werden, sondern ist je nach Interessen und Kenntnisstand frei wählbar. Auch die Aufgaben müssen nicht vollständig und chronologisch bearbeitet werden. Die Lehrkräfte können vielmehr die Vorschläge auswählen, die ihnen für die Arbeit mit ihrer Klasse und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen. Darüber hinaus können sie die Aufgaben abwandeln (z. B. in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, für Laptop/Computer/Tablet), um sie an den eigenen Unterricht anzupassen.

DER INHALT DES FILMS

RUSSLAND VON OBEN ist der beispiellose Versuch, das größte Land der Erde aus der Luft in seiner gesamten Länge und Breite zu erkunden – ein Land, das doppelt so groß ist wie die Vereinigten Staaten und 50-mal größer als Deutschland, ein Land, das sich über zwei Kontinente und 11 Zeitzonen erstreckt und das auf 7.000 Kilometern Luftlinie von Kaliningrad an der Ostsee bis zur Beringstraße zwischen Pazifischem und Arktischem Ozean reicht.

Russland präsentiert sich abwechslungsreich als Kaleidoskop der Farben und als Mosaik der Landschaften, gefilmt mit den modernsten Luftbildkameras der Welt. Die Zuschauer/innen begeben sich auf eine weite Reise über Wüsten und Steppen, von der Tundra bis zur Taiga, über gefrorene Meere, Gletscher und schneebedeckte Berggipfel. Besucht werden große eng bebaute Metropolen ebenso wie die Weite und Einsamkeit der russischen Wildnis.

Von der Eröffnungsszene auf der gefrorenen Oberfläche des Baikalsees, dem größten Süßwassersee der Welt, bis zur Mirny-Diamantenmine in Sibirien zeigt RUSSLAND VON OBEN immer wieder einzigartige und neue Eindrücke. Dies gilt auch für die Kamtschatka-Surfer in den eiskalten Pazifikwellen vor der spektakulären Kulisse aktiver Vulkane oder die Braunbären, die sich nicht weit entfernt zum Beginn der Lachssaison an unberührten Flüssen versammeln.

So vielfältig wie die Landschaften sind auch die Menschen, deren Leben RUSSLAND VON OBEN präsentiert – seien es die Eisschwimmer aus St. Petersburg, die bei minus 20 Grad Celsius mit Begeisterung ihren Alltag vor dem Sonnenaufgang beginnen, oder die Nomaden von Jamal, die fast jenseits der Zivilisation mit ihren Rentierherden unterwegs sind.

Auch die Entwicklung des Landes und die Auswirkungen des Klimawandels spart RUSSLAND VON OBEN nicht aus. Die Kamera folgt einem nuklearen Eisbrecher, der einem Schiffskonvoi den Weg durch den gefrorenen Arktischen Ozean bahnt – wird dies durch den Klimawandel ein neuer dauerhafter Seeweg werden? Zu sehen sind auch die Eisbärenjungen auf der abgelegenen Wrangelinsel, wenn sie zum ersten Mal aus ihren Höhlen krabbeln und sich mit ihren Müttern wegen der Eisschmelze über immer größere Entfernungen auf die Suche nach Nahrung machen. Und dann ist da Norilsk, die nördlichste Industriestadt der Welt, die mit seinem Nickel-Abbau als eine der größten industriellen Dreckschleudern gilt, zumeist verborgen vor den Augen der Weltöffentlichkeit.

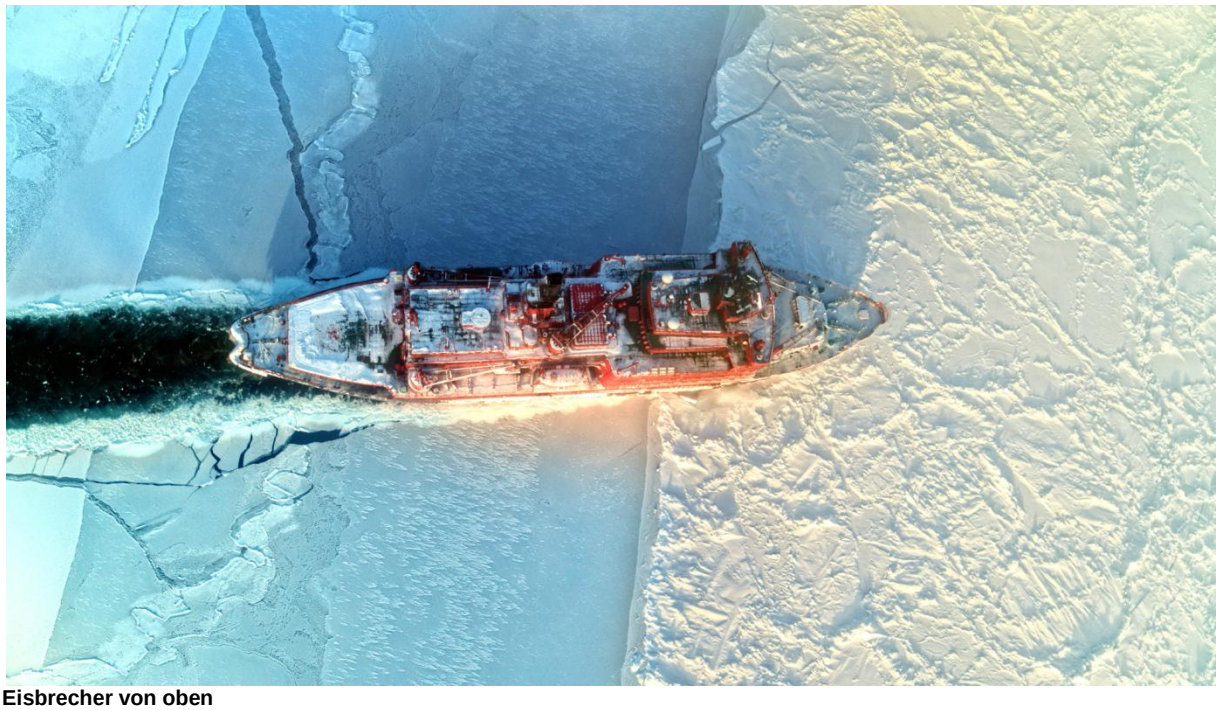
VORBEREITUNG DER FILMSICHTUNG

Die folgenden Fragestellungen dienen dazu, einen persönlichen Bezug zur Thematik des Dokumentarfilms herzustellen:

1. Der Titel des Films lautet RUSSLAND VON OBEN – was erwartet ihr von dem Film?
2. Schaut euch für die Beantwortung der Frage auch den Trailer zum Film im Internet an: www.russland-von-oben.de
3. Welche Aufgabe hat ein Filmtrailer?
4. Was wisst ihr über Russland?
5. Wer ist schon einmal in Russland gewesen?
6. Wer ist schon einmal in andere Länder gereist? Berichtet kurz darüber.
7. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es zwischen Deutschland und Russland?

Diese und alle nachfolgenden Aufgaben bzw. Fragestellungen können i. d. R. in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit behandelt werden. Die Ergebnisse werden aufgeschrieben und bei Bedarf durch Recherchen ergänzt (zu Frage 3 siehe z. B. www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/T).

Anschließend erfolgt eine Auswertung in der ganzen Klasse. Dabei sollten zu den einzelnen Fragestellungen Ergebnissammlungen erstellt werden.



Eisbrecher von oben

NACH DER FILMSICHTUNG – REKAPITULIERENDE FRAGEN

Auswertung des Filmbeobachtungsbogens

Der Filmbeobachtungsbogen (siehe S. 19) wird in der Klasse ausgewertet.

Die Fragen und Ergebnisse der Filmvorbereitung (s. o.) werden noch einmal bearbeitet:

– Welche Änderungen/Ergänzungen können nun vorgenommen werden?

Hinzu kommen neue Fragestellungen zur Vorbereitung der nachfolgenden, intensiveren Auseinandersetzung mit einzelnen Themen:

– An welche Städte und Landschaften könnt ihr euch erinnern?
– An welche Menschen und Tiere könnt ihr euch erinnern?

PLAKATANALYSE

Vor der Filmsichtung

Betrachtet das Filmplakat (siehe auch Deckblatt des Materials) und beantwortet folgende Fragen (Einzel- oder Partnerarbeit, schriftliche Ergebnissicherung)

– Was ist auf dem Plakat zu sehen?
– Gefällt dir das Plakat?
– Wie ist das Plakat gestaltet (z. B. Anordnung der Bestandteile)?
– Welche Informationen kannst du dem Plakat entnehmen?
– Welche weiteren Informationen würdest du dir wünschen?
– Welche Erwartungen weckt das Plakat?

Anschließend: Auswertung der Fragen im Klassenverband

***Nach der Filmsichtung* (Gespräch im Klassenverband)**

– Vergleicht die schriftlichen Antworten der Plakatanalyse mit dem Film.
– Welche Erwartungen wurden erfüllt/übertroffen/nicht erfüllt?

Begründet immer eure Meinung!

***Weiterführende Projektarbeit* (Gruppenarbeit)**

Entwerft und gestaltet eigene Plakate zum Film und erstellt damit eine Ausstellung im Klassenzimmer. Im Internet findet ihr weitere Informationen und Bilder zum Film unter www.russland-von-oben.de.



Filme zu drehen ist Teamwork. Viele Personen mit ganz unterschiedlichen Berufen und Fähigkeiten arbeiten zusammen, damit ein Dokumentarfilm wie RUSSLAND VON OBEN fertiggestellt werden kann, einen Überblick gibt auch S. 2 „Stab“. Nachfolgend werden einige der für RUSSLAND VON OBEN wichtigen Personen und ihre Aufgaben bzw. ihr Beruf (Fachbegriff beim Film: „Filmgewerk“) vorgestellt.

Personen und Filmgewerke

Drehbuch, Regie und Produktion: Petra Höfer und Freddie Röckenhaus

RUSSLAND VON OBEN wurde von Petra Höfer und Freddie Röckenhaus geschrieben, inszeniert und realisiert sowie von ihrer Produktionsfirma colourFIELD produziert.

Freddie Röckenhaus war vor seiner Laufbahn als Filmemacher Redakteur bei der Wochenzeitung DIE ZEIT und beim SZ-Magazin der Süddeutschen Zeitung, während er gleichzeitig mit seiner Frau Petra Höfer die Produktionsfirma colourFIELD gründete. Petra Höfer arbeitete als Redakteurin der tageszeitung (taz) und nach dem Volontariat beim WDR für das ARD-Politikmagazin Monitor.

Die preisgekrönten Filmemacher haben während ihrer Karriere mehr als 80 abendfüllende Dokumentarfilme, Dokumentarserien und Dokudramen produziert, darunter die erfolgreiche, 13-teilige Serie „Deutschland von oben“ sowie den gleichnamigen Kinofilm. Das Themenspektrum ihrer zahlreichen Film- und TV-Produktionen ist breit, der Schwerpunkt liegt auf Wissenschaft und Bildung:

Zu ihren wichtigsten Produktionen gehört die Serie „Expedition ins Gehirn“, die in mehr als 60 Ländern lizensiert wurde. Ebenfalls erfolgreich liefen „Das automatische Gehirn“, „Das Imperium der Viren“, „Zugvögel – Kundschafter in fernen Welten“, „Unterwelten – Deutschland von unten“ und „Unsere Wälder“, die hierzulande Rekordquoten erzielten und im In- und Ausland mit Preisen ausgezeichnet wurden. Für die ARD produzierte das Ehepaar außerdem die Dokumentation „Liebe an der Macht“ über Barack und Michelle Obama.

Petra Höfer und Freddie Röckenhaus wurden u. a. mit dem Deutschen Fernsehpreis (2007), dem französischen PariScience Award (2012), dem Deutschen Kamerapreis (2011), dem Deutschen Naturfilm-Preis (2017) und mit dem Georg-von-Holtzbrinck-Preis für Wissenschaftsfilme (2018) ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde das Paar zweimal mit der Goldmedaille des New Yorker Festivals für den besten Dokumentarfilm und zweimal mit dem SciDoc-Award der Europäischen Union für den besten Wissenschaftsfilm geehrt. Darüber hinaus erhielt Freddie Röckenhaus 2005 den renommierten Henri-Nannen-Preis.

Petra Höfer verstarb 2017 plötzlich während der Produktion von RUSSLAND VON OBEN im Alter von nur 54 Jahren.

Tongestaltung (engl. Sounddesign)

Die harmonisch montierte Abfolge der Filmaufnahmen wird auf der Tonebene von zwei Elementen bestimmt:

– Aus dem Off (von engl. „off camera“: abseits der Kamera) zu hören ist die ruhige *Erzählerstimme* des Sprechers, der die Zuschauer akustisch „an die Hand nimmt“ und mit verständlichen Informationen durch den Film begleitet.

Sprecher: Benjamin Völz

Benjamin Völz war bereits in der für den Grimme-Preis nominierten Sendung „Die Todeself“ zu hören und auch im Kinofilm „Deutschland von oben“. Darüber hinaus führt er als Erzähler durch viele andere die colourFIELD-Produktionen. Benjamin Völz gehört zu den viel beschäftigten deutschen Synchronsprechern und leiht Hollywood-Stars wie Keanu Reeves, Matthew McConaughey, James Spader oder David Duchovny seine Stimme. Benjamin Völz, Jahrgang 1960 und Sohn des Synchronsprechers Wolfgang Völz (u. a. „Käpt’n Blaubär“), arbeitet auch als Schauspieler und Synchronregisseur.

– Die *Filmmusik* ist wichtig für die Atmosphäre eines Films und hat immer eine emotionale Wirkung auf die Zuschauer/innen. In RUSSLAND VON OBEN ist die Filmmusik den Flugbewegungen der Kamera und oft auch den gezeigten Inhalten angepasst. Sie klingt z. B. eher technisch-dynamisch bei den Aufnahmen der neuen City von Moskau, dramatischer und kräftig, wenn die Eisbrecher fahren, schwungvoll beim Eisbaden der Menschen in St. Petersburg oder greift mit verspielten Motiven die Bewegungen von Tieren auf (z. B. das Springen der Steinböcke).

Regisseur Freddie Röckenhaus über den Soundtrack

Die Musiken sind für den Film von Boris Salchow komponiert und produziert worden und später vom Budapest Art Symphonieorchester noch mal mit klassischen Instrumenten eingespielt worden. Boris hat einen Sound getroffen, der die Eigenheiten der russischen Landschaften tonal wunderschön weitererzählt. Das klingt oft gewaltig, weil die Landschaften einfach diese Wucht und Größe haben, aber oft ist es auch sehr zart. Wenn ich die Singschwäne-Musik höre, die wir für das Wolga-Delta benutzen, kommen mir noch immer ziemlich regelmäßig die Tränen, so schön ist die.

Bildgestaltung

Wie der Filmtitel es schon sagt: Fast alle Aufnahmen erfolgten „von oben“, zu sehen sind Bilder von Helikopter- und Drohnenkameras sowie Satellitenbilder und Übersichten, die an Google Earth erinnern. *Kamerapositionen* – meist hoch in der Luft, manchmal aber auch auf Augenhöhe bei Menschen und Tieren – und *Einstellungsgrößen* – oftmals „weit“ für den dann beeindruckenden Gesamtüberblick, dann aber auch „halbnah“ bei Lebewesen – bilden auch einen Wechsel zwischen Distanz und Nähe ab. Alle Aufnahmen wurden jedoch zu einem Film montiert, dessen Tempo und Szenenfolge ruhig ist, der den Zuschauern Zeit lässt für die Betrachtung der immer neuen Eindrücke. Die Kamerabewegungen und Schnittfolgen im Film scheinen sogar manchmal die Flugbewegungen von Vögeln zu imitieren, harmonisch begleitet von der Filmmusik. Dabei entsteht eine emotional tragende Atmosphäre, auch wenn nicht immer alle gezeigten Inhalte – z. B. die Umweltverschmutzung – nur positiv sind.

Kameramann für Luftbildaufnahmen: Peter Thompson

Peter Thompson kommt aus Queenstown in Neuseeland und ist einer der wichtigsten Pioniere, wenn es um die Arbeit mit gyro-stabilisierten Helikopter-Kameras geht. Thompson wurde sowohl mit dem Deutschen Kamerapreis als auch mit dem britischen Kamerapreis ausgezeichnet und hat in den letzten 20 Jahren schon auf allen fünf Kontinenten an colourFIELD-Produktionen gearbeitet.

Drohnen-Aufnahmen: Andrew Efimov, Anton Elchaninov, Igor Volkov

Die drei stammen aus Moskau und Sankt Petersburg und sind verantwortlich für die Drohnen-Aufnahmen: Sie haben in den Situationen, in denen Aufnahmen mit dem Helikopter zu schwierig oder unmöglich waren, ergänzendes Bildmaterial eingefangen und sorgten für wichtige zusätzliche Eindrücke neben den Helikopter-Aufnahmen.

Regisseur Freddie Röckenhaus über die Luftaufnahmen

Wir haben mit unseren sehr erfolgreichen „Deutschland von oben“-Filmen, und auch schon davor, sehr viele Erfahrungen mit dem Erzählen von Geschichten mit Luftbildern gesammelt. Luftbilder sind eine sehr spezielle Sache. Wir wissen darüber inzwischen sehr viel. Wir haben dann für unsere „Zugvögel“-Filme in Sankt Petersburg, am Ladoga-See und auf der Insel Kolguev in der Barentssee in der Arktis gedreht. Und wir wussten: Russland muss man auf die gleiche Weise zeigen, wie die Vögel das Land sehen: aus der Luft. Wir haben dann festgestellt, dass das noch nie zuvor gemacht wurde. Allein durch die Größe des Landes ist das ein fast unvorstellbares Unterfangen.



Helikopter mit Kamera auf einem Gipfel im Kaukasus

Drehorte und ihre Bewohner im Dokumentarfilm

In einem Spielfilm wird das Geschehen i. d. R. von Schauspieler/innen bzw. Darsteller/innen bestimmt, die eine Rolle spielen, oftmals in speziellen Filmkulissen bzw. am Set im Filmstudio.

In einem Dokumentarfilm wie RUSSLAND VON OBEN werden von den gezeigten Menschen keine Rollen gespielt und sind die Drehorte keine extra gebauten Filmsets. Sondern Drehorte sind hier echte Landschaften und Städte (siehe hierzu auch Thema 3), die Protagonisten (Mitwirkende, Hauptdarsteller) sind echte Menschen und Tiere – und eigentlich könnte man sagen, dass auch die gezeigten Landschaften bzw. Städte in diesem Film Protagonisten sind.

Anders als in einem Spielfilm, wo die gezeigten Handlungen i. d. R. genau vorgeschrieben werden, haben die Filmemacher im Dokumentarfilm aber nicht immer einen Einfluss darauf, was genau geschieht – die echten Menschen und Tiere folgen keinen Anweisungen aus einem Drehbuch. Manchmal müssen die Filmemacher warten, bis sie die gewünschten Filmbilder drehen können, etwa wenn bestimmte Tiere nicht zu sehen sind. Oder sie müssen den Filmdreh abbrechen, wenn es gefährlich wird, sich also z. B. gefährliche wilde Tiere nähern. Einen Einfluss haben z. B. auch das Wetter und die Tageszeit (Sonne, Regen, Helligkeit oder Dunkelheit).

Regisseur Freddie Röckenhaus über die Filmaufnahmen

Die größte Herausforderung für die Filmcrew war schlicht die unglaubliche, immense Weite Russlands. Viele Orte im abgelegenen Russland sind nur durch Flugzeuge oder Hubschrauberdienste verbunden. Manchmal sind es 600 oder mehr Kilometer bis zum nächsten Flughafen, Bahnhof oder zumindest bis zu einem Feldweg.

Bedenken mussten wir natürlich auch die Wetterbedingungen. Man könnte zum Beispiel annehmen, dass der Sommer die perfekte Jahreszeit wäre, um die Tierwelt im endlosen Sibirien zu filmen, aber dann hätten die Mückenschwärme während der Sommersaison die Objektive der Luftbildkameras verdreckt. Die Zeitfenster für bestimmte Aufnahmen waren also oft sehr eng, nicht nur durch Stürme und die Kälte, sondern auch durch die Lichtbedingungen. In einem großen Teil Russlands hätten Filmaufnahmen wegen des fehlenden Tageslichts in der Winterzeit keinen Sinn ergeben.

Arbeitsblatt: FILMISCHE BESONDERHEITEN

1. Kennenlernen von wichtigen Berufen beim Filmemachen

– Brainstorming: Welche Tätigkeiten bzw. Berufe beim Film (Fachbegriff: Filmgewerke) kennt ihr ganz allgemein? (Klassenverband)

– Überprüfung und Recherche: Schaut euch im Internet eine Auflistung wichtiger Tätigkeiten bzw. Berufe beim Film an: www.kinofenster.de/lehrmaterial/filmgewerke/. (Klassenverband)

– Wählt aus, welche für RUSSLAND VON OBEN wichtig sind. (Klassenverband)

– Die Informationen zu den ausgewählten Filmgewerken werden gelesen und schriftlich zusammengefasst. (Partnerarbeit)

– Die ausgewählten Filmgewerke werden vorgestellt. (Klassenverband)

– Zusatzaufgabe für Interessierte: Für viele Filmgewerke gibt es im Internet weitere Informationen mit Filmausschnitten und Interviews unter www.vierundzwanzig.de/de/interviews/.

2. Kennenlernen von Kameraperspektiven und Einstellungsgrößen

Verschiedene Kameraperspektiven und Einstellungsgrößen entscheiden in einer genau aufeinander abgestimmten Verwendung im Film darüber, was im Film zu sehen ist und wie etwas zu sehen ist, z. B. groß oder klein, in der Ferne oder ganz nah, von oben oder von unten. Dies bestimmt darüber mit, welche Informationen die Zuschauer/innen über das Gezeigte erhalten. Hinweis: die Übergänge zwischen den 5 Kameraperspektiven bzw. 8 Einstellungsgrößen sind fließend.

2.1 Kameraperspektiven (Klassenverband)

Bezeichnung	Kameraposition	Erläuterung
1. Froschperspektive / extem low camera	stark schräg unten	Blickwinkel eines ganz kleinen Tiers am Boden
2. Untersicht (oder Bauchsicht) / low shot	leichter schräg unten	Blickwinkel eines Tiers oder Menschen in Bodennähe
3. Normalsicht / normal camera height	auf Augenhöhe	normaler Blickwinkel des Menschen im Alltag
4. Aufsicht / high shot	leicht erhöht	Blickwinkel eines Tiers auf einem Baum oder eines Menschen auf einem Hochsitz
5. Vogelperspektive / extrem high shot	stark erhöht / senkrecht von oben	Blickwinkel eines Vogels oder aus einem hoch fliegenden Fluggerät

– Ordnet die Bilder unter www.filmweltverleih.de/cinema/movie/russland-von-oben oder aus diesem Filmheft den Kamerapositionen zu. (ggf. Projektion per Whiteboard/Beamer)

– Welche der genannten Kameraperspektiven kommen in RUSSLAND VON OBEN nicht vor und warum ist das so?

2.2 Einstellungsgrößen (Zusatzaufgabe, Einzelarbeit)

In der Regel unterscheidet man beim Filmemachen bis zu acht Einstellungsgrößen, in RUSSLAND VON OBEN sieht man häufig:

1. Weit/Panorama/Supertotale: (beeindruckender) Gesamtüberblick über eine Landschaft, keine oder kleine Personen und Tiere

2. Totale: (orientierender) Situationsüberblick am Drehort, Personen und Tiere sind erkennbar

3. Halbtotale: Konzentration auf komplett sichtbare Personen/Tiere im Zentrum der Aufnahmen

Weitere Einstellungsgrößen sind 4. Amerikanisch, 5. Halbnah, 6. Nah, 7. Groß und 8. Detail.

Informiert euch über alle Einstellungsgrößen und ihre Aufgaben im Film z. B. unter https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/multimedia/video-im-unterricht/baum/jobs/story/bw02einstellungsgr_loesung.pdf

THEMA 2 – EINFÜHRUNG RUSSLAND: ALLGEMEINE LÄNDERINFORMATIONEN

Vieles ist zu sehen bei den Luftaufnahmen von Russland, doch genauso wie beispielsweise die Landesgrenzen nicht zu erkennen sind, kann man alleine durch das Hinsehen auch keine Details über die Staatsform oder die Anzahl der Einwohner erfahren. Der Sprechertext in RUSSLAND VON OBEN hat daher nicht nur die Aufgabe, das im Film Gezeigte erzählerisch zu erläutern und die vielen Orte miteinander in Verbindung zu bringen, sondern immer wieder auch genaue Informationen über das Land sowie die gezeigten Menschen und Tiere zu vermitteln. Trotzdem kann nur ein Teil wichtiger Informationen über Russland mitgeteilt werden, die man sich noch leichter merken kann, z. B. „Der Baikal ist der tiefste und älteste See des Planeten“, „Russland ist das größte Land der Erde“ und „Russland umfasst nicht weniger als 11 Zeitzonen“. Ganz generell ist es wohl nicht möglich, alles über das Land zu wissen und zu berichten, sondern nur einige wichtige Fakten.

Name	Russland (offiziell: Russische Föderation)
Staatsform	Präsidiale Republik mit föderativem Staatsaufbau
Amtssprache	russisch
Schriftzeichen	kyrillischen Buchstaben
Hauptstadt	Moskau
Fläche	17.098.250 km² (ohne Krim) / 11 % der Landfläche der Erde
Länge	Ost-West-Ausdehnung ca. 9.000 km
Währung	Rubel
Bodenschätze	insbes. Erdöl, Erdgas, Kohle, Gold und Diamanten
Einwohnerzahl	144,5 Millionen (ohne Krim)
Durchschnittsalter	39,8 Jahre (Stand: 2018)
Altersstruktur	17,2 % jünger als 15 Jahre, 14,7 % älter als 65 Jahre (Stand: 2018)
Schulpflicht	9 Jahre
BIP pro Kopf	10.956 US-Dollar (Stand: 2017)
Internet-Domain	.ru
höchster Berg	Elbrus, 5642 m
Religionen und Glaubens-gemeinschaften	russisch-orthodoxe Kirche, Islam, Juden, Buddhisten, Katholiken, Protestanten, Schamanen bei sibirischen Völkern (wie Jakuten, Tuwinen, Chakassen und Altaiern)



Skyline Moskau

Russland ist als größtes Land der Erde sogar doppelt so groß wie die USA. Der Ural teilt Russland in einen kleineren osteuropäischen und einen großen nordasiatischen Teil. Nimmt man die durchschnittliche Bevölkerungsdichte, so liegt diese bei ca. 8 Einwohnern pro km² (zum Vergleich Deutschland: ca. 232 Einwohner pro km²). Doch diese Durchschnittszahlen lassen nicht erkennen, dass ca. 85 % der Bevölkerung im europäischen Teil Russlands wohnen und es zudem 15 Millionenstädte mit noch einer viel größerer Bevölkerungsdichte gibt.

Im Film sind einige der natürlichen Grenzen bzw. Begrenzungen Russlands gut zu sehen, etwa das Nordpolarmeer oder der Pazifische Ozean. Aus der Luft nicht zu erkennen ist, dass Russland direkt an insgesamt 14 Nachbarstaaten grenzt: Norwegen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Weißrussland, Ukraine, Georgien, Aserbaidschan, Kasachstan, China, die Mongolei und Nordkorea. Hinzu kommen noch Seegrenzen zu Japan und den USA.

Kaum im Film zu sehen sind einerseits auch – außer in einigen Beispielen aus der Architektur – die großen kulturellen Leistungen und Besonderheiten Russlands, etwa in Musik, Literatur und bildender Kunst (z. B. Ikonen). Andererseits fehlen ebenso die meisten politischen und gesellschaftlichen Problemfelder Russlands. Sie betreffen nicht nur den Bereich Naturschutz (siehe Thema 4), sondern z. B. auch die Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim 2014, die Rolle der reichen Oberschicht („Oligarchen“) und der Geheimdienste oder die Einschränkungen demokratischer Rechte, z. B. der Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit. Bei den Dreharbeiten für den Film hat das Team insgesamt aber nur gute Erfahrungen in Russland gemacht, hilfreich war sicherlich die Einbindung des teilstaatlichen Unternehmens Gazprom, des weltweit größten Erdgasförderunternehmens.

Regisseur Freddie Röckenhaus über die Arbeitsbedingungen beim Filmdreh

Wir haben Gazprom-Verantwortlichen unseren Dokumentarfilm DEUTSCHLAND VON OBEN gezeigt und gesagt, dass wir einen ähnlichen Film über Russland machen wollen. Sie antworteten recht schnell mit: „Toll! Kommt her!“ So kam es zu der ungewöhnlichen Zusammenarbeit zwischen ZDF, ARTE und Gazprom-media. colourFIELD erhielt dadurch Flug- und Drehgenehmigungen, die sonst nur sehr eingeschränkt vergeben werden. Einige Genehmigungen wurden uns sogar überhaupt zum ersten Mal erteilt. Wir drehten in Jamal, auf Eisbrechern und in normalerweise gesperrten Industriegebieten wie Norilsk, Mirny oder im Hafen von Murmansk. Manchmal dauerte es eine Weile, bis wir Genehmigungen vom FSB bekamen, dem Geheimdienst Russlands, der für alle Grenzregionen zuständig ist, oder von anderen Verwaltungen, aber letztlich hat es geklappt. Vor allem für Tschukotka war das schwierig, aber am Ende konnten wir an jedem Ort filmen, den wir auf unserer Wunschliste hatten. Und es wurden uns tatsächlich kein einziges Mal Aufpasser an die Seite gestellt.

Fragen und Aufgabenstellungen

– Was erfährt man im Film von Menschen und Wirtschaft in Russland?
– Beschreibt die Besonderheiten des Landes, die im Film zu sehen sind.
– Nachdem ihr den Film gesehen habt – möchtet ihr selbst einmal nach Russland reisen?

Rechercheaufgabe

Sucht im Internet nach weiteren Informationen über Russland (z. B. Politik, Wirtschaft, Geschichte). Stellt die Informationen in kurzen Texten und Tabellen zusammen. Sucht auch passende Abbildungen und erstellt Informationsplakate.

Diskutiert folgende Statements

„Russland ist ein Rätsel. Innerhalb eines Geheimnisses. Umgeben von einem Mysterium.“ (Winston Chruchill, britischer Politiker, 1974–1965)

„Russland hat eine enorme Vielfalt an Natur und Kultur zu bieten. Es ist an der Zeit, mehr darüber zu erfahren. Ich denke, dass dieser Film dazu beitragen kann, sich gegenseitig besser zu verstehen.“ (Freddie Röckenhaus, Filmregisseur)

Begründet immer eure Meinung!

THEMA 3 – INFORMATIONEN ZU ORTEN UND LANDSCHAFTEN

Der Dokumentarfilm RUSSLAND VON OBEN versucht das schier unmögliche: Das riesige Land mit seinen vielen Städten und verschiedenen Landschaften in 120 Minuten zu zeigen. Dabei ist natürlich klar, dass die Filmemacher nur einen kleinen Teil des Landes zeigen können. Die wichtigsten Drehorte bzw. Locations sind im Folgenden in der Reihenfolge ihres Erscheinens im Film aufgelistet und mit einigen kurzen Informationen versehen. Unterstrichen sind die Namen der Orte, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören – dies zeigt eine weitere Besonderheit der Drehorte.

Baikal-See: mit ca. 1.642 m der tiefste und mit mehr als 25 Mio. Jahren der älteste See der Erde, ca. 1/5 der Süßwasserreserven, der einzige Binnensee mit Robben, Fläche: ca. 31.500 km² (fast 60-mal so groß wie der Bodensee), Länge: über 630 km, Breite: bis ca. 80 km

Wrangelinsel: Polarmeer, an der Nordküste Sibiriens, Fläche: ca. 7.600 km² / Eisbären, Walrosse

St. Petersburg: Hafenstadt an der Ostsee, Fluss: Newa, zweitgrößte Stadt Russland, Einwohner: ca. 5,35 Mio. (Stand: 2018), Gründung: 1703 (Zar Peter der Große), von 1712 bis 1917 Hauptstadt Russlands / Menschen beim Eisbaden und Schwimmen

Moskau: Hauptstadt, Fluss: Moskwa, größte Stadt Russlands und Europas, Einwohner: ca. 12,3 Mio. (Stand: 2018), Sitz der Regierung und religiöser Führer, Industrie-, Handels- und Finanzzentrum, wichtigster Verkehrsknotenpunkt Russlands, erste schriftliche Erwähnung: 1147 / Ostankino-Fernsehturm, Roter Platz, Kreml

Transsibirische Eisenbahn: erbaut 1891 bis 1916, eine der bekanntesten und zugleich die längste Bahnstrecke der Erde, ca. 9.289 km, zwischen Moskau und Wladiwostok (Sibirien), Reisedauer: eine Woche

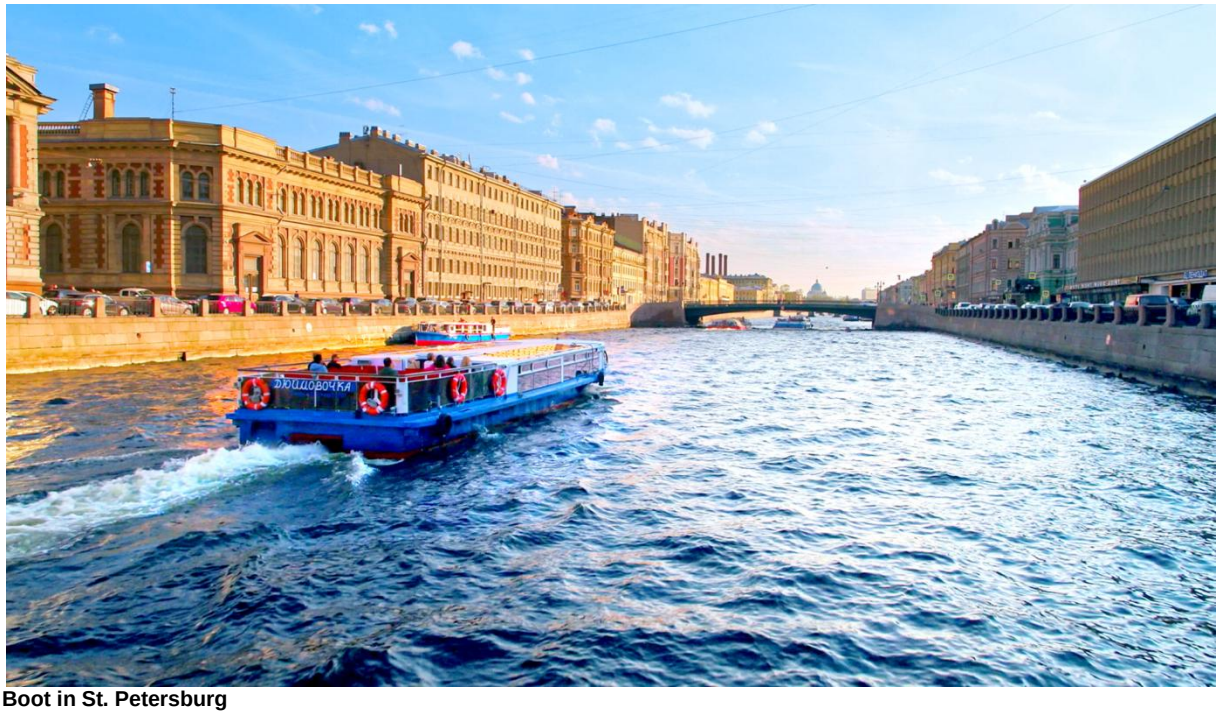
Rostow am Nerosee: Einwohner: ca. 31.000, eine Stadt des „Goldenen Rings“ (Gruppe alter reicher Handelsstädte um Moskau) / viele Zwiebeltürme an den Baudenkmälern

Wolga: längster Fluss Europas, ca. 3.531 km, Verbindung von Ostsee und Schwarzes/Kaspisches Meer

Nischni Nowgorod: fünftgrößte Stadt Russlands, Einwohner: ca. 1,26 Mio. (Stand: 2018), führendes Wirtschafts- und Kulturzentrum an der Wolga

Kasan: Einwohner: ca. 1,24 Mio. (Stand: 2018), Gründung ca. 1005, einer der schönsten Kreml (befestigten Stadtkerne), muslimisches Zentrum Russlands

Wolgograd (bis 1961 Stalingrad): Einwohner: ca. 1,02 Mio. (Stand: 2018), 1942/43 fast völlig zerstört in der Schlacht von Stalingrad mit ca. 2 Mio. Toten



Boot in St. Petersburg

Wolga-Delta: Fläche: ca. 19.000 km², fast 10 Mio. Vögel in den warmen Monaten / Vogelflug der Singschwäne, Pelikane, Seeadler, fischreiche Region, problematische Nähe von Ölbohrinseln

Kalmückien/Kalmykien: Teilrepublik Russlands, Einwohnerzahl: ca. 279.000, Viehzucht, Landwirtschaft und Fischfang, Steppen und Wüsten / Saiga-Antilopen, Pelikane, Wildpferde

Schwarzes Meer: mit dem Mittelmeer verbunden, Fläche: ca. 436.000 km², größte Tiefe: ca. 2.212 m

Sotschi: liegt ca. 145 km entlang der Küste des Schwarzen Meeres, Einwohnerzahl: ca. 411.500, subtropisches Klima mit Pinien, Palmen, Zypressen / Strand, Sonne

Kaukasus: Gebirge zwischen Schwarzem Meer und Kaspischem Meer, Länge: über ca. 1.100 km, Breite: bis ca. 180 km, höchste Gipfel: **Elbrus** mit Westgipfel 5.642 m, Ostgipfel 5.621 und 22 Gletschern, inaktiver Vulkan / 50 Völker, viele Bergsteiger, schmelzende Gletscher, Steinböcke

Inguschetien: Teilrepublik Russlands, Einwohnerzahl: ca. 473.000 / kaukasische Wehrtürme

Kurusch: höchstes Dorf Europas auf 2.460 m in der russischen Teilrepublik Dagestan, Einwohnerzahl: ca. 800–900 vom Volk der Lesgier

Kurische Nehrung: ca. 98 km langer und ca. 400 m breiter Landstreifen an der Ostsee

Kaliningrad (bis 1945 Königsberg): russische Küstenstadt, Einwohnerzahl: ca. 467.300 (2017), bis 1945 Hauptstadt von Ostpreußen (Dtl.), Gründung: 1255 vom Deutschen Orden / Dom

St. Petersburg: s. o. / eine genau geplante Stadt, Eremitage, Winterpalast

Moskau: s. o. / neue Glas-City und der Kontrast zum „sozialistischen Zuckerbäckerstil“

Ural: Mittelgebirge, liegt zwischen Osteuropäischer Ebene und dem Westsibirischen Tiefland, Länge: über 2.000 km, Breite: ca. 40–150 km, höchster Gipfel: Narodnaja 1.895 m, mit den ca. 200 Mio. Jahre alten **Manpupunjor-Felsen:** 40 m hoch / teilt die Kontinente Europa und Asien

Nowosibirsk: drittgrößte Stadt Russlands, größte Stadt Sibiriens, Einwohner: ca. 1,61 Mio. (Stand: 2018), Zentrum für Handel, Wissenschaft (Software) und Kultur / Bahnhof als Mittelpunkt der Stadt, Eisenbahnmuseum

Ob: Hauptstrom in Westsibirien, Länge: ca. 3.650 km (ohne Quellflüsse)

Taiga: größtes Waldgebiet der Erde („Schneewald“), Länge: ca. 6.000 km, Breite: ca. 1.000 km, von Sibirien bis Skandinavien, insbes. Nadelbäume (Lärchen, Fichten, Kiefern und Tannen), kühle Sommer, lange kalte Winter



Kaukasische Wehrtürme im inguschetischen Hochland

Tundra: baumloses Gebiet mit Sträuchern und Gräsern etc. in der arktischen Zone, Permafrost: taut nur während der sehr kurzen Sommer an der Oberfläche auf / Seeadler, Rentiere

Norilsk: eine der nördlichsten Großstädte der Welt, Einwohner: ca. 176.000, Zentrum insbes. für Nickel, auch Kupfer, Kobalt, Platin, Titan-Erze, Entstehung der Nickelwerke ab 1935 durch Zwangsarbeiter („Gulag“) / Gesundheitsrisiken durch Umweltgifte

Putorana-Plateau: Fläche: ca. 18.000 km², Höhe: ca. 600 bis 1.000 m über dem Meeresspiegel, ca. 25.000 Seen und 1.000 Wasserfälle, reich an Ökosystemen

Tschara: Russlands „schönste Wüste“ in Sibirien mit Sand aus der letzten Eiszeit, 500 km von jeder größeren Ortschaft entfernt

Altai-Berge mit Ukok-Plateau: Hochebenen, Mittel- und Hochgebirge, höchster Gipfel: Belucha (Weißer Berg) 4.506 m, 3 Monate Sommer / „die wahre Grenze Russlands zu Asien“, Bauern bzw. Nomaden und Vieh

Baikal-See (s. o.) / Olchon-Insel: Fläche: ca. 730 km², Bänder-Säulen, die über die Heiligen wachen

Iwolginsky Dazan: Kloster und Universität, eine der größten und wichtigsten buddhistischen Tempelanlagen Russlands

Irkutsk: Einwohner: ca. 623.400, Fluss zum Baikalsee: Angara, Wissenschaftszentrum, Industrie, Verkehrsknotenpunkt

Weißes Meer: Randmeer des Nordpolarmeeres, Fläche: ca. 90.000 km², größte Tiefe: ca. 350 m

Solowezki-Inseln/Kloster: Insel war der erste Gulag der Sowjetunion / Zwangsarbeit und Folter

Murmansk: ganzjährig eisfrei, Russlands Atomeisbrecher-Stützpunk / „das bewachte Tor zur Arktis“

Arktischer Ozean, Barentsee, Insel Nowaja Semlja: Eisbrecher-Konvoi

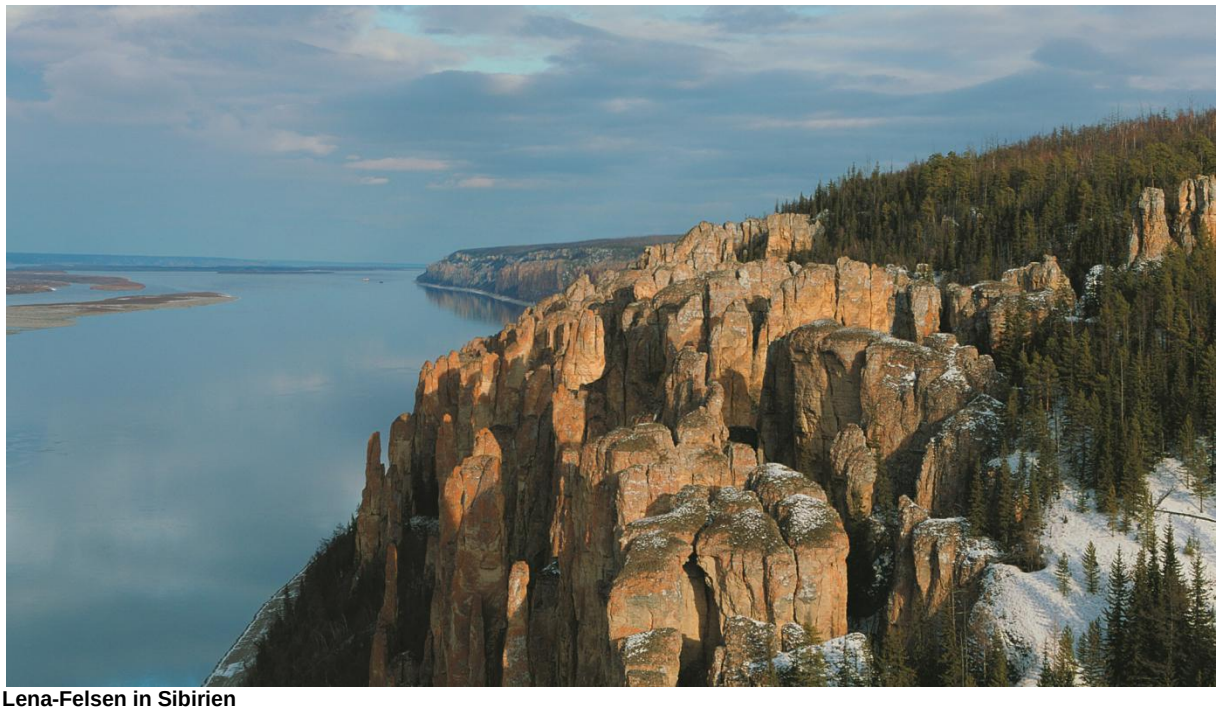
Jamal: Halbinsel, Fläche: ca. 122.000 km², Länge: ca. 750 km, Breite: bis 240 km, mit Hafen von **Sabetta**: Baubeginn 2013, insbes. Erdgas / Bewohner: Jamal-Nenzen, ca. 700.000 Rentiere

Bovanenkovo: Erdgasfelder und Pipelines

Mirny: Einwohner: ca. 40.000, Gründung: 1955, Diamantenmine und Diamantenbergwerk / gefährliche Arbeit

Lena/Lena-Flussdelta: Flusslänge: ca. 4.400 km, Deltafläche ca. 30.000 km²

Lena-Felsen: Kalkstein, Länge: ca. 80 km, Höhe: bis zu 300 m, Naturpark in Sibirien / Heiliger Ort für das Volk der Evenken (Ewenken), Schamanen und Naturreligion



Lena-Felsen in Sibirien

Tiksi: Hafenstadt am Nordpolarmeer, Einwohner: ca. 5.000, Permafrost / schrumpfende Stadt

Beringstraße: Distanz zu USA: ca. 90 km; Siedlungen: **Anadyr, Prowidenija, Kap Schmitt:** Eisbären, **Vankarem:** Walrosse

Kamtschatka: Halbinsel am Pazifik, Fläche: ca. 370.000 km², Länge: ca. 1.200 km, Breite: bis 450 km, 160 Vulkane, davon ca. 29 aktive – größte Dichte auf der Erde, viele Geysire / Surfer (Wellenreiter), Braunbären, Lachse, Orcas

Petropawlowsk: Hauptstadt der Region Kamtschatka, Einwohner: ca. 181.000, Gründung: 1740

Magadan: Gebiet am **Ochotskischen Meer**, Fläche: ca. 461.000 km², Einwohner: ca. 146.000 (Stand: 2016), gleichnamige Hauptstadt: ca. 120.000 Einwohner, Gründung 1930, Erschließung von Goldvorkommen / Beginn einer langen einsamen Küste, Braunbären

Ajan: altes Walfänger-Dorf, Einwohner: ca. 1.000 / Wale: Orcas (Schwertwale), Grauwal

Tjuleni-Insel: Länge: ca. 636 m, Breite: bis ca. 90 m, liegt vor Sachalin, der größten Insel Russlands / Trottellumme, Seebären

Wladiwostok („Beherrsche den Osten"): Einwohner: ca. 606.700, Endstation der Transsibirischen Eisenbahn, bedeutender Verkehrs-, Handels- und Wissenschaftsstandort / „Russlands San Francisco"

Wrangelinsel (s. o.): Naturschutz-Ranger, sehr viele Eisbären, Moschus-Ochsen; „Wenn Russland tatsächlich irgendwo zu Ende ist, dann hier."

Regisseur Freddie Röckenhaus über die gedrehten Landschaften und Orte

Die gedrehten Locations haben zum allergrößten Teil gar keine touristische Infrastruktur. Allein ein Dreh auf der Arktis-Insel Wrangel kostete an die 100.000 Euro, um dort auch nur hinzukommen. Man braucht eine Spezialgenehmigung – wie in allen Grenzgebieten Russlands. Ganz Wrangel hat neun Zimmer für Wissenschaftler und Besucher, die nicht zur Inselbesatzung gehören. Sehr ähnlich ist die Situation mit vielen der extrem entlegenen Drehorte. Es gibt keine Anreisemöglichkeiten, keine Straßen, keine Hotels oder Fremdenzimmer – dafür aber ganz viel Wildnis. Wir haben uns zu 80 % in Gegenden aufgehalten, die so entlegen sind, dass man dort mit normalen Verkehrsmitteln nicht hinkommt. Für unsere Hubschrauber haben wir teilweise den Sprit mit Hundeschlitten in Depots bringen lassen. In diesen Gegenden kann man keine Ferien machen. Tourismus in größerem Maßstab gibt es in Russland ausschließlich in Moskau, St. Petersburg oder in Sotschi am Schwarzen Meer.



Eisschollen im Baikalsee

Arbeitsblatt: ORTE UND LANDSCHAFTEN

Auf der **Tour durch Russland** besuchte das Filmteam viele Landschaften bzw. Orte, um Aufnahmen zu machen. Hier sind alle wichtigen Drehorte in der Reihenfolge angeordnet, wie sie im Film zu sehen sind.

Baikalsee → Wrangelinsel → St. Petersburg → Moskau → Rostow am Nerosee → WolgaNischni Nowgorod → Kasan → Wolgograd → Wolga-Delta → Kalmückien (Kalmykien) → Schwarzes Meer → Sotschi → Kaukasus/Elbrus → Inguschetien → Kurusch → Kurische Nehrung → Kaliningrad → St. Petersburg → Moskau → Ural/Manpupunjor-Felsen → Nowosibirsk → Taiga → Tundra → Norilsk → Putorana-Plateau → Tschara → Altai-Berge/Ukok-Plateau → Baikalsee/Olchon-Insel → Iwolginsky Dazan → Irkutsk → Weißes Meer/Solowezki-Inseln → Murmansk → Arktischer Ozean/Barentsee/Insel Nowaja Semlja → Jamal/Hafen von Sabetta → Bovanenkovo → Mirny → Lena-Flussdelta/Lena-Felsen → Tiksi → Beringstraße/Kap Schmitt/Vankarem → Kamtschatka/Petropawlowsk → Magadan → Ajan → Tjuleni-Insel → Wladiwostok → Wrangelinsel

Hinweis: Die Reihenfolge im Film entspricht nicht der Abfolge, in der die Aufnahmen entstanden sind, sondern ist das Ergebnis der Film*montage* (= das Zusammenfügen einzelner Aufnahmen zum fertigen Film). Daher kommen auch einige Orte doppelt vor.

– Welche der Landschaften bzw. Orte waren euch schon vor dem Film bekannt?

– Über welche Landschaften bzw. Orte könnt ihr jetzt etwas berichten?

– Verfolgt die filmische Reise auf einer Landkarte nach (Atlas oder Online-Karte).

– Sucht in einem Lexikon (Bibliothek oder online) nach weiteren Informationen zu den Drehorten und erstellt jeweils eine Informationsseite oder ein Plakat. (Einzel- oder Partnerarbeit; zur Verteilung der Drehorte werden alle Namen auf Zettel geschrieben und per Losverfahren verteilt.)

Recherche: Sucht in einem Lexikon (Bibliothek oder online) Erklärungen zu folgenden Begriffen (Einzel- oder Partnerarbeit):

Krim_____

_____

Polarlichter_____

_____

Vulkane_____

_____

Geysire_____

_____

Gulag_____

_____

Buddhismus_____

_____

Ewenken_____

_____

Anschließend: Auswertung im Klassenverband

THEMA 4 – NATUR UND NATURSCHUTZ

RUSSLAND VON OBEN ist eine filmische Reise, die viele schöne sowie schützenswerte Landschaften bzw. Orte zeigt. Immer wieder wird aber auch deutlich, wie bei aller Schönheit Gefahren für die Bewohner, für Menschen und Tiere drohen – an diesen Stellen kann man den Dokumentarfilm auch als ein Plädoyer für den Umwelt- und Naturschutz verstehen.

Zumeist liegt ein Konflikt vor zwischen der wirtschaftlichen Nutzung von Bodenschätzen und den möglichen katastrophalen Folgen für die empfindlichen Ökosysteme. Diese Probleme sind nicht neu, sondern bestehen schon seit der Gründung der Sowjetunion, oftmals wurden und werden sogar radioaktive Abfälle einfach im Meer entsorgt. Im Film zu sehen sind z. B.

– Ölbohrungen vor dem Wolga-Delta (Gefahr: Umweltverschmutzung durch austretendes Rohöl, Einleitung von verschmutztem Wasser und Bohrschlamm ins Meer sowie das Abfackeln von Gas)

– Nickelwerke in Norilsk, mit Gesundheitsrisiken durch deutlich sichtbare giftige Luftverschmutzung (auch: Smog)

– tief greifende Veränderungen für Landschaft und Bewohner (Nomaden und Rentiere) durch Gasförderung und Gaspipelines auf der Halbinsel Jamal.

Regisseur Freddie Röckenhaus über die Situation in Norilsk

Zu sehen sind zum Beispiel die Sperrgebiete der Industriestadt Norilsk, wo die Lebenserwartung noch immer zehn Jahre unter dem russischen Durchschnitt liegen soll, auch wenn moderne Filtersysteme die Situation verbessert haben – doch Nickel und andere Nichteisenmetalle sind nicht umsonst berüchtigt für ihre hohe Umweltgefährdung.



Blick auf Norilsk

Hinzu kommt das durch den Klimawandel beförderte Schmelzen von Eisflächen: Im Kaukasus schrumpfen die Gletscher, schon 25 % der Gletscherflächen sind verschwunden und die Eisdicke hat um 40 bis 60 % abgenommen. Dies sind keine „Fake News“, wie immer noch behauptet wird, sondern von der Wissenschaft belegte Fakten: „Überall messen Forscher, dass der Klimawandel den Eismassen schwer zu schaffen macht.“ Dies gilt auch für viele Gebiete im Polarmeer, wo der Lebensraum der Eisbären bedroht ist – und betrifft nicht Russland alleine, sondern auch Staaten wie Kanada, Dänemark (Grönland) und die USA (Alaska). Zudem drohen durch den steigenden Meeresspiegel weltweit dauerhafte Überschwemmungen in ganzen Landstrichen.

(Ergänzung: Weitere im Film gezeigte Tierarten sind Antilopen, Braunbären, Eisbären, Grauwale, Moschus-Ochsen, Orkas, Pelikane, Rentiere, Seeadler, Seebären, Singschwäne, Steinböcke, Trottellumme, Walrosse und Wildpferde.)

Weitere Informationen:

Greenpeace: Erdöl – Gefahr für Umwelt, Klima, Menschen:
www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/erdoel_gefahr_fuer_die_umwelt_0.pdf

Bayerischer Rundfunk: Schmelzende Polkappen – Dünnes Eis in Arktis und Antarktis:
www.br.de/klimawandel/eisschmelze-eis-polkappen-antarktis-arktis-100.html

Cook, J., van der Linden, S., Maibach, E., & Lewandowsky, S. (2018): Handbuch zum Klimakonsens:
https://skepticalscience.com/docs/Consensus_Handbook_German_A4.pdf

Arbeitsblatt: NATUR UND NATURSCHUTZ

Schaut euch die nachfolgenden Szenenfotos an. (Einzel- oder Partnerarbeit)



– Welche Tierart ist zu sehen?
– Was erfährt man über diese Tiere im Film – wie leben sie?
– Was bedeutet der Klimawandel für sie?
– Können die Menschen den Tieren helfen?
– Führt ergänzende Recherchen durch (Bibliothek oder online).
– Fertigt eine Mitschrift eurer Ergebnisse an.



– Auf diesem Bild sind Jamal-Nenzen zu sehen.
– Wie und wovon leben diese Menschen?
– Welche Bedrohung gibt es für ihre Lebensweise?
– Führt ergänzende Recherchen durch (Bibliothek oder online).
– Fertigt eine Mitschrift eurer Ergebnisse an.

– An welche Tierarten im Film könnt ihr euch noch erinnern?
– Weitere Informationen zu bedrohten Tierarten gibt es z. B. hier:
www.wwf.de/themen-projekte/artenlexikon/

Anschließend: Auswertung im Klassenverband

NAME KLASSE

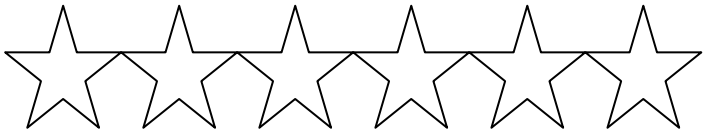
FILMBEOBACHTUNGSBOGEN ZU *RUSSLAND VON OBEN*

1. Welche Fragen hast du zum Film, was ist unklar geblieben und sollte in der Klasse / in der Gruppe besprochen werden?

2. Welche Filmszenen waren für dich besonders beeindruckend und warum?

3. Welche der gezeigten Landschaften / Städte / Tiere sind dir in Erinnerung geblieben?

4. a) Deine Kurzbewertung des Films:
Es werden so viele Sterne markiert, wie der Film deiner Meinung nach erhalten sollte:
6 Sterne = sehr gut bis 1 Stern = ungenügend (also umgekehrt zu den Schulnoten).



4. b) Schreibe eine kurze Filmkritik, die du auch im Internet posten könntest:

Weiterführende Hinweise

Zum Verfassen einer ausführlichen Filmkritik siehe z. B.
www.spinxx.de: www.spinxx.de/magazin/kritiken/filmkritiken.html
www.planet-schule.de: www.planet-schule.de/index.php?id=16719

QUELLEN / ZUSÄTZLICHES MATERIAL

Länderinformationen zu Russland:

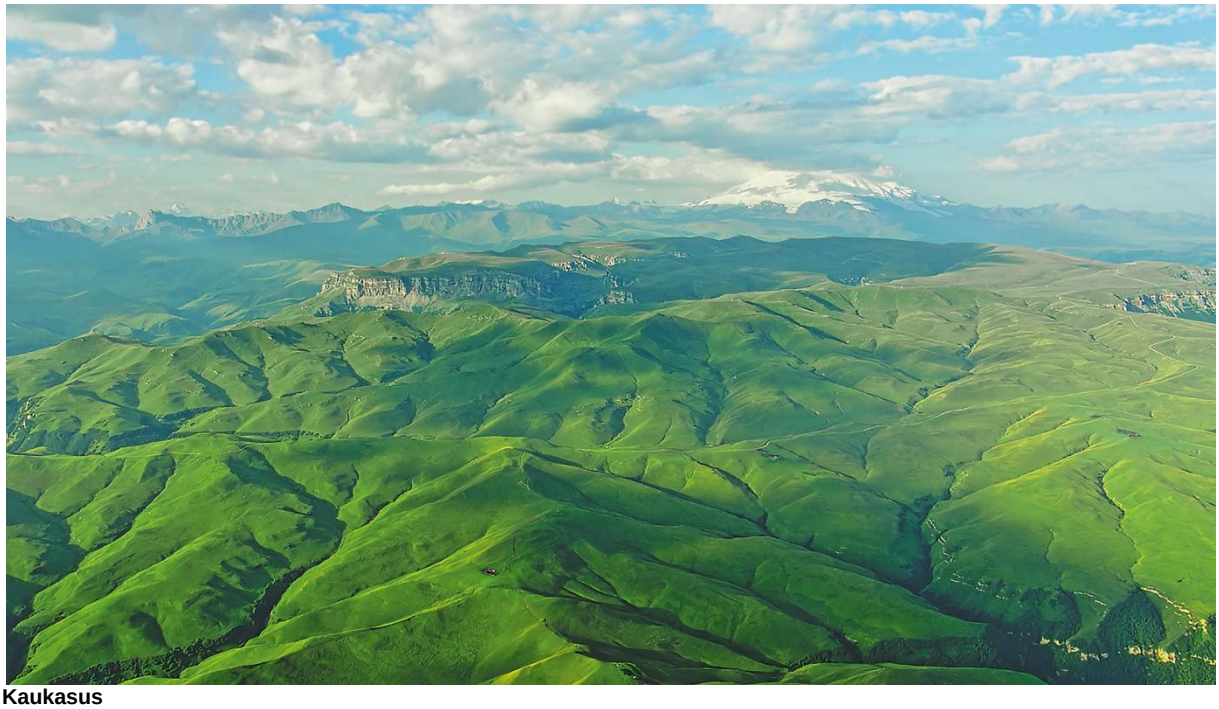
Brockhaus Enzyklopädie/Jugendenzyklopädie (ggf. kostenpflichtig): http://brockhaus.de/ecs/julex/article/russland

Bundeszentrale für politische Bildung; Dossier Russland: www.bpb.de/internationales/europa/russland/

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Russische Föderation: https://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/laender/russische-foederation

Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI) (Hg.) (2010): Länderprofil Russische Föderation: www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/LP_20_RussischeFoederation.pdf

Wikipedia – Die freie Enzyklopädie: https://de.wikipedia.org/wiki/Russland



Kaukasus

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUM THEMA FILM

Filmanalyse

Alain Bergala: Kino als Kunst. Filmvermittlung an der Schule und anderswo. Schüren-Verlag/bpb 2006

Martin Ganguly: Filmanalyse. Themenheft. Ernst Klett Verlag 2011

Stefan Munaretto: Wie analysiere ich einen Film? Ein Arbeitsbuch zur Filmanalyse: Struktur – Genre – Kontext. Königs Lernhilfen. C. Bange Verlag 2012

Raphael Spielmann, Michael Klant: Grundkurs Film 1. Kino, Fernsehen, Videokunst. Materialien für die Sek I und II. Schroedel 2008

Filmbildung

www.visionkino.de – das Informationsportal für schulische und außerschulische Filmarbeit

www.kinofenster.de – das Onlineportal für Filmbildung

www.vierundzwanzig.de – das Wissensportal der Deutschen Filmakademie